

Kerstin Hoffmann-Wagner
Gudrun Jostes

Barrierefreie Events

Grundlagen und praktische Tipps zur
Planung und Durchführung



Springer Gabler

Barrierefreie Events

Kerstin Hoffmann-Wagner · Gudrun Jostes

Barrierefreie Events

Grundlagen und praktische Tipps zur
Planung und Durchführung



Springer Gabler

Kerstin Hoffmann-Wagner
Mühlheim am Main, Deutschland

Gudrun Jostes
Kassel, Deutschland

ISBN 978-3-658-31968-7 ISBN 978-3-658-31969-4 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-31969-4>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Imke Sander

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

„Barrierefreie Events? Nun ja, sicherlich ein wichtiges Thema, aber unsere Zielgruppe ist eine andere und benötigt das nicht.“ Diese und einige ähnliche Aussagen, die in der Regel gleichzeitig eine Argumentation der Vermeidung des Themas beinhalten, sind leider immer noch die Regel, wenn wir Eventfachleute auf Barrierefreiheit ansprechen. Dazu wird nicht selten die hohe Beanspruchung des Eventpersonals genannt, die durch die Berücksichtigung neuer Trends und Themen wie der Digitalisierung oder Nachhaltigkeit entstehen, und die deutlich vor der Beschäftigung mit Barrierefreiheit stehen.

Inklusion und Barrierefreiheit sind hochaktuelle und internationale Themen. Auch aktuelle statistische Zahlen, die die demografische Entwicklung in Deutschland betreffen und die eine älter werdende Gesellschaft prognostizieren, zeigen die Relevanz für ein Umdenken in vielen gesellschaftlichen Bereichen auf.

Und trotzdem wird die Barrierefreiheit noch viel zu selten im Rahmen von Events angedacht und wenn überhaupt nur in Teilbereichen umgesetzt. Gerade bei der jüngeren Generation an Eventfachleuten, die derzeit ihre Studienabschlüsse erwerben, wachsen allerdings das Interesse und die Einsicht der Notwendigkeit, sich mit Inklusion im

Veranstaltungskontext zu beschäftigen. Dies hat zum einen mit deren Erfahrungen mit einer immer offener werdenden Gesellschaft zu tun. Zum anderen rücken die gesetzlichen Anforderungen, die das Thema Inklusion betreffen, immer stärker ins Bewusstsein. Darüber hinaus wird langsam klarer, dass jede Zielgruppe eine sehr bunte Mischung aus Teilnehmenden mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen ist.

Für uns stellt sich immer wieder die Frage, warum sich die Eventbranche so schwer mit dem Umgang mit Barrierefreiheit tut und diesbezüglich einen mitunter sehr unsicheren Eindruck vermittelt. Nach einigen Recherchen stellten wir fest, dass es wenige spezielle Informationen zu diesem Thema gibt. In Ausbildungslehrgängen wird das Thema eher angerissen, als ausführlich behandelt. Im Internet stehen zwar zahlreiche Checklisten für die Veranstaltungsplanung zur Verfügung, doch fehlt uns hier ein kompakter Überblick, der die Zusammenhänge zwischen den grundlegenden Eventplanungsschritten und den Berührungspunkten zu den erforderlichen barrierefreien Aspekten aufzeigt. Der aber auch die Bedeutung von Barrierefreiheit für die unterschiedlichen Teilnehmenden erläutert und ganz praktische Anleitungen gibt.

Alles das hat uns dazu bewogen, ein Fachbuch zu barrierefreien Events zu schreiben, mit dem Ziel, Eventfachleuten, aber auch Verantwortlichen von Akademien und Hochschulen, das Thema mit all den dahinter steckenden Potenzialen näher zu bringen.

Dass mitten im Schaffensprozess zu diesem Buch eine weltweite Pandemie mit einschneidenden Auswirkungen auf die Eventbranche in unseren beruflichen und privaten Alltag trat, brachte uns dazu, das Buchkonzept durch das Kapitel Virtuelle Events zu erweitern und an die aktuelle Situation anzupassen. Online Events erleben seit Beginn der Pandemie und dem damit einhergehenden Herunterfahren von Veranstaltungs- und Messeaktivitäten einen Aufschwung bisher unbekannten Ausmaßes. Barrierefreiheit spielt dabei bisher eine untergeordnete Rolle. In diesem Buch zeigen wir auf, wie auch virtuelle Eventformate barrierefrei gestaltet werden können.

Wir möchten mit diesem Buch verdeutlichen, wie wichtig Inklusion für die Eventbranche ist und wie reibungslos Barrierefreiheit als ein

selbstverständlicher Aspekt zeitgemäßer Veranstaltungskonzepte in die Eventplanung einfließen kann.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und interessante Lektüre und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer barrierefreien Events.

Mühlheim am Main
Kassel
September 2020

Kerstin Hoffmann-Wagner
Gudrun Jostes

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Literatur	5
2	Inklusion, Demografischer Wandel und Barrierefreiheit – Definitionen und Grundlagen	7
2.1	Inklusion	7
2.2	Demografischer Wandel	9
2.3	Gesetzliche Vorgaben und Regelungen zur Barrierefreiheit	11
2.4	Informationen zur Versammlungsstättenverordnung (MVSTättVO)	14
	Literatur	16
3	Allgemeines zur Eventplanung	19
3.1	Zur Nutzung dieses Buches	19
3.2	Eventplanung in fünf Schritten	20
3.3	Zwei-Phasen-Modell	24
3.3.1	Phase 1: Notwendige Aspekte	25
3.3.2	Phase 2: Bedarfsabhängige Aspekte	27

4	Mobilität	29
4.1	Individuelle Anreise	30
4.2	Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln	33
4.3	Generelle Hinweise zur Wegführung im Außenbereich	35
5	Barrierefreie Location	37
5.1	Barrierefreie Ressourcen nutzen	40
5.2	Prüfung der Zugänglichkeit	43
5.3	Prüfung des Eingangsbereichs/Foyer	45
5.3.1	Infocounter	47
5.3.2	Garderoben	48
5.3.3	Orientierungssystem	49
5.4	Prüfung WC-Anlagen	50
5.5	Prüfung Treppen, Aufzüge und Rampen	52
5.5.1	Hinweise zu Treppen	52
5.5.2	Hinweise zu Aufzügen	54
5.5.3	Hinweise zu Rampen	55
5.6	Prüfung der Veranstaltungsräume	55
5.7	Bestuhlungsvarianten	57
5.7.1	Reihenbestuhlung	57
5.7.2	Parlamentarische Bestuhlung	59
5.7.3	Bankettbestuhlung	59
5.7.4	Mischbestuhlung	60
5.7.5	Fishbowl-Bestuhlung	62
5.8	Prüfung Informations- und Kommunikationshilfen	63
	Literatur	63
6	Barrierefreiheit in der Eventkommunikation	65
6.1	Phasen der Eventkommunikation	67
6.2	Wege der Eventkommunikation	68
6.2.1	Printmedien	68

6.2.2	Online-Medien	71
6.2.3	Persönliche Kommunikation	74
	Literatur	76
7	Catering	79
7.1	Räumliche Anforderungen	81
7.2	Anforderungen an die Ausstattung	82
7.2.1	Tischgestaltung	83
7.2.2	Speisenangebot	84
8	Bühnen	85
8.1	Bühnenaufbau und Rampen	87
8.2	Bühnenmobiliar	90
9	Technik	95
9.1	Beleuchtung	96
9.2	Ton	97
9.3	Präsentation	103
9.4	Event-Apps	104
10	Virtuelle Eventformate	107
10.1	Barrierefreiheit bei Online-Events	110
10.2	Planerische Anforderungen	111
10.3	Technische Anforderungen	113
10.4	Dramaturgische Anforderungen	114
	Literatur	116
11	Zusammenfassung und Ausblick	117
	Literatur	120
	Glossar	121

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1	Was ist Inklusion?	8
Abb. 2.2	Altersaufbau der Bevölkerung 2018	10
Abb. 3.1	Fünf-Schritte-Eventplan	21
Abb. 3.2	Zielgruppen und deren Bedürfnisse	21
Abb. 3.3	Zwei-Phasen-Modell	25
Abb. 5.1	Kernbereiche einer Location	39
Abb. 5.2	Übersichtsplan mit taktilen Informationen; Barrierefreiheit GmbH	47
Abb. 5.3	Infocounter	48
Abb. 5.4	Aufklebbare Bodenindikatoren; Foto: Barrierefreiheit GmbH	50
Abb. 5.5	Reihenbestuhlung	58
Abb. 5.6	Parlamentarische Bestuhlung	59
Abb. 5.7	Bankettbestuhlung	60
Abb. 5.8	Mischbestuhlung	61
Abb. 5.9	Fishbowl-Bestuhlung	62
Abb. 6.1	Phasen der Eventkommunikation	67
Abb. 6.2	Individuelle Kriterien für die Lesesituation	69
Abb. 6.3	Barrierefreie Kriterien für Druckerzeugnisse	71
Abb. 6.4	Grundprinzipien der WCAG 2.1	72
Abb. 6.5	Innere Barrieren abbauen	75

XIV Abbildungsverzeichnis

Abb. 7.1	Anforderungen an barrierefreies Catering	81
Abb. 8.1	Anforderungen an barrierefreien Bühnenbau	86
Abb. 8.2	Bühnenrampe vorne gesplittet	89
Abb. 8.3	Bühnenrampe seitlich	90
Abb. 8.4	Bühnenrampe hinten	91
Abb. 8.5	Podestrampe ausgefahren; Foto: Myd'l	92
Abb. 8.6	Podestrampe eingefahren; Foto: Myd'l	93
Abb. 9.1	Anforderungen an barrierefreie Event-Apps	105
Abb. 10.1	Vorteile von virtuellen Events für Veranstalter*innen und Teilnehmende	109
Abb. 10.2	Barrierefreie Kriterien für virtuelle Events	111
Abb. 10.3	Gängige Online-Formate	114
Abb. 11.1	Kernbereiche zeitgemäßer Eventkonzepte	120

Tabellenverzeichnis

Tab. 2.1	Auszug Musterversammlungsstättenverordnung – MVStättVO: 2014–07	15
Tab. 5.1	Mindestmaße nach DIN 18040-1 Barrierefreies Bauen	44
Tab. 5.2	Zugänglichkeit Check	46
Tab. 5.3	Foyer Check	51
Tab. 9.1	Assistive Hörsysteme	100